

---

**4044/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 06.03.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend "Blum-Bonus"

Bis Ende 2005 wurden 7300 Förderungen mit den so genannten Blum-Bonus für neu geschaffene Lehrstellen vergeben. Zu diesem Zeitpunkt konnte jedoch lediglich ein Anstieg der Lehrstellen um 3.600 festgestellt werden.

Egon Blum erklärt diese Differenz mit einer Tendenz der Unternehmen zum Ausstieg aus der Lehrtätigkeit, die mit dem Bonus erst aufgefangen wurde, ehe tatsächlich neue Lehrverhältnisse geschaffen werden konnten. Diese Darstellung ist jedoch in der Praxis nichts anderes als eine Umschreibung der Tatsache, dass in einer Mehrzahl der Förderfälle nicht neue Lehrverhältnisse gefördert wurden und werden, sondern bereits existierende Lehrplätze, die lediglich nach Abgang eines Lehrlings mit einem neuen besetzt wurden.

Egon Blum selbst wurde in den Salzburger Nachrichten vom 18. Oktober 2005 mit den Worten zitiert, er wäre „selbst mit 20 Prozent Missbrauch ... noch glücklich“. Nun scheint es jedoch so zu sein, dass der Missbrauch weit höher liegt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie viele Förderungen mit dem so genannten „Blumbonus“ wurden, aufgeschlüsselt nach Branchen und Bundesländern, bisher vergeben?
2. Unter welchen Bedingungen wurden Förderungen nach dem so genannten Blumbonus vergeben?

3. Ist es, wie im Bericht des Kurier vom 10. Februar 2006 dargestellt, richtig, dass nur 5% der geförderten Unternehmen dahingehend überprüft werden, ob sie die Bedingungen auch wirklich erfüllen?
4. Um wie viele Lehrstellen gibt es gegenwärtig mehr als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres?
5. Wie viele junge Menschen suchen gegenwärtig (unter Angabe des Stichtages) eine Lehrstelle?
6. Wie viele junge Menschen befinden sich gegenwärtig (unter Angabe des Stichtages und unter Aufschlüsselung nach Maßnahmen) in Auffangmaßnahmen und Kursen?
7. Wie viele junge Menschen suchen gegenwärtig (unter Angabe des Stichtages) einen Lehrplatz und befinden sich weder in einer Auffangmaßnahme noch in einem Kurs?
8. Wie viele der jungen Menschen in Auffangmaßnahmen oder Kursen suchen (aufgeschlüsselt nach Bundesland, Geschlecht und Alter) bereits länger als ein Jahr bzw. länger als zwei Jahre bzw. noch länger nach einem Lehrplatz?
9. Wie viele junge Menschen stehen gegenwärtig (aufgeschlüsselt nach Bundesland, Geschlecht und Alter) nach Beendigung der Schulpflicht weder in Beschäftigung noch in Ausbildung?